



Bischof Ralf Flore diente den Gläubigen der Gemeinde Eschweiler am 22. November 2017. Dem Gottesdienst legte er das Bibelwort aus Jakobus 1, 22-23 „Seid aber Täter es Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. Denn wenn jemand ein Hörer des Worts ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Mann, der sein leibliches Angesicht im Spiegel beschaut.“, zu Grunde.

Der Dienstleiter wies die Gläubigen auf die Bedeutung des Buß- und Bettages hin. Er die Anwesenden auf, inne zu halten und ein Bewusstsein für diesen Tag zu schaffen. Buße bedeute die völlige Umkehr zurück in die Nähe Gottes, so Bischof Flore in seiner weiteren Ausführung. Hierbei dürfe nicht die Sorge vor Strafe oder die Angst, nicht von Gott angenommen zu werden, die Intension zur Buße sein, mahnte er. Buße bedeute auch, das Erkennen der eigenen Sündhaftigkeit. Diese könne man im Spiegel Gottes, seinem Wort.

25. November 2017

Text: IGE

Fotos: RGE

